

Neuguet Konzerte 2019

artarena.ch – «idée musique»

1. Matinee – Sonntag, 5. Mai 2019, 11 Uhr

„Programmmusik“

Brita Ostertag, Philipp Bachofner (Flöten), **Suzana Bartal** (Klavier)

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

2. Matinee – Sonntag, 16. Juni 2019, 11 Uhr

„Von Regensburg nach New York“

Singer Pur – Vokalensemble

Extrakonzert I – Sonntag, 30. Juni 2019, 11 Uhr

„A Night at the Theatre“

Carion Ensemble – Vier Holzbläser und ein Horn

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

3. Matinee – Sonntag, 25. August 2019, 11 Uhr

„The Sound of Brass“

Urban Brass – Blechbläserquintett

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

Extrakonzert II – Sonntag, 15. September 2019, 11 Uhr

„Revolution – From Vienna to Liverpool“

Janoska Ensemble

Extrakonzert III – Sonntag, 29. September 2019, **11 und 17 Uhr***

„Tastenstürmerin“

Claire Huangci – Pianistin und Gewinnerin des Concours Géza Anda 2018

*Rezital I um 11 Uhr und Rezital II um 17 Uhr mit unterschiedlichen Programmen!

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

Was gibt es schöneres als Musikerinnen und Musikern bei der Ausübung ihrer Kunst und ihren faszinierenden handwerklichen Fähigkeiten zuzuschauen, zuzuhören, mit allen Sinnen aufzunehmen, zu staunen, sich berühren, beeindruckt und musikalisch beschenken zu lassen? Und das in der wunderbaren Atmosphäre des Heubühnen-Saales im Neuguet Wädenswil!

Vielseitigkeit in der 26. Saison ist garantiert: Zusammen mit der französischen Pianistin **Suzana Bartal** dürfen das Flötistenpaar **Ostertag/Bachofner** die Konzertreihe eröffnen, mit Programmmusik (Werke, die einem aussermusikalischen Programm folgen, die eine bestimmte Vorstellung von Bildern oder Geschichten schaffen). Es folgen ein Vokalensemble, **Singer Pur** (fünf Herren und eine Sängerin), das innovative Bläserquintett **Carion Ensemble** (eigentlich Kammermusikperformer) und das Blechbläserquintett **Urban Brass**. Dann steigert sich die Konzertreihe zu einem virtuosen und beeindruckenden Spektakel und musikalischen Feuerwerk mit dem **Janoska Ensemble** und die sympathische Ausnahmekünstlerin **Claire Huangci** beschliesst die Reihe mit zwei Klavierrezitals am gleichen Tag – mit zwei unterschiedlichen Programmen – was für ein Glück!

Im Angebot 2019 finden Sie wieder die beliebte Kombination von **OhrenSchmaus** und **GaumenFreuden** in **Jürgen Eders Restaurant Eichmühle**: am 5. Mai nach der 1. Matinee, am 30. Juni nach dem Extrakonzert I, am 25. August nach der 3. Matinee und am 29. September zwischen den beiden Klavierrezitals mit der mit dem Concours Géza Anda 2018 ausgezeichneten „Tastenstürmerin“ Claire Huangci.

Herzlich willkommen!
Ihre KulturSchaffenden

Philipp Bachofner Britz Ostertag

www.artarena.ch

Konzertkarten und Abos können mittels **Bestellkarte** (auf der letzten Seite in dieser Programmheft), per **Fax** (044 680 20 74) oder auf www.artarena.ch bestellt werden.

Nach jedem Konzert wird ein Apero offeriert, um das Gehörte, Gesehene und Erlebte nachklingen und wirken zu lassen – Raum und Zeit für persönliche Begegnungen mit Freunden, Bekannten und den Musik-, Kunst- und Kulturschaffenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abonnements und Einzelkarten:

Abo A: 1., 2. und 3. Matinee am 5. Mai, 16. Juni und 25. August 2019 **Fr. 135.–**

Abo B: Extrakonzerte I, II und III am 30. Juni, 15. & 29. Sept. 2019 (Rez. I) **Fr. 135.–**

Abo B^{plus}: Abo B wie oben **plus Rezital II 29. Sept. 2019, 17 Uhr** **Fr. 160.–**

Abo C (alle 6 Konzerte der Saison 2019):

1., 2. und 3. Matinee am 5. Mai, 16. Juni und 25. August 2019 und Extrakonzerte I, II und III am 30. Juni, 15. & 29. Sept. 2019 (Rez. I) **Fr. 255.–**

Abo C^{plus}: Abo C wie oben **plus Rezital II 29. Sept. 2019, 17 Uhr** **Fr. 280.–**

Einzelkarten: Alle Konzerte je **Fr. 50.–**

Kombiticket am 29. September 2019, Rezital I und II um **11 und 17 Uhr** **Fr. 75.–**

GaumenFreuden in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle (Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) je **Fr. 98.–**



„Ich bin Pianistin, diplomiert am Conservatoire National Supérieur de Musique Lyon und an der Yale School of Music, wo ich mein Doctorate of Musical Arts erhalten habe. Ich wohne seit 2014 in Paris.“

So hat sich Suzana Bartal für einen Auftritt in der ArtArena per Mail vorgestellt und sich für ein Rezital oder ein Kammermusikonzert mit verschiedenen Partnern empfohlen. Da ich gerne Künstlerinnen und Künstler vor einem Engagement live erleben möchte, besuchte ich letzten Sommer ein Konzert in Évian-les-Bains, wo sie mit dem fantastischen, tschechischen Geiger Josef Špaček zusammen musizierte – begeistert!

Haben Sie die Namen dieser zwei Musiker schon einmal gehört? Wahrscheinlich nicht und deshalb habe ich die junge Pianistin gefragt, ob sie nicht mit uns das Eröffnungskonzert in Wädenswil spielen und sich an diesem Anlass unserem Publikum vorstellen möchte, bevor wir sie zusammen mit Josef Špaček und dem Cellisten Claudio Bohorquez 2020 mit Freude in die Konzertreihe «Musik im Schloss» in Rapperswil in der Klaviertrio-Formation einladen. Wir freuen uns, eine wunderbare Musikerin in unserer Konzertreihe präsentieren und erst noch mit ihr zusammen musizieren zu dürfen.

Née en 1986 à Timișoara (Roumanie) dans une famille d'origine hongroise, **Suzana Bartal** a commencé ses études musicales dans sa ville natale. Trois ans plus tard, elle devient lauréate de concours nationaux et internationaux et donne son premier récital solo à l'âge de 12 ans. A 13 ans, elle apparaît pour la première fois en soliste avec orchestre. En 2005, elle décide de s'installer en France où elle étudie avec Denis

Pascal, Pierre Pontier et Florent Boffard à Paris et à Lyon au Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse. Entre 2011 et 2014 Suzana s'est perfectionnée auprès de Peter Frankl à l'Université Yale aux Etats-Unis. Elle y obtient son doctorat en interprétation (Doctorate of Musical Arts). Suzana a été distinguée par le Prix d'excellence Harriet Gibbs de l'Université Yale et a également enseigné à cette université en 2013 et 2014.

www.suzanabartal.com

„Superbes extraits des Années de pèlerinage ce soir par Suzana Bartal (...). Grande maîtrise de la technique, des timbres, de l'expression, du flux musical: rare d'entendre tant d'intelligence...“

Thierry Vagne (on the Liszt "Années de pèlerinage" recital on May 4, 2017 at the Institut Hongrois Paris)

Gary Schocker

Franz Liszt

Mathias Rüegg

Franz Liszt

Franz und Karl Doppler

Three Dances for two Flutes

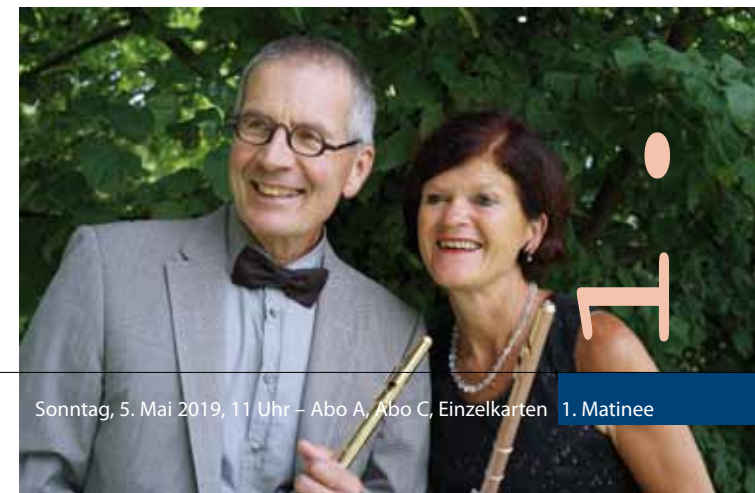
Einzelne Sätze „Années de pèlerinage“

Something about Eve für Flöte und Klavier

Einzelne Sätze „Années de pèlerinage“

Ungarische Fantasie für 2 Flöten und Klavier

Das Eröffnungskonzert der 26. Saison wird mit einer Defizitgarantie der Kulturkommission der Gemeinde Richterswil unterstützt. Herzlichen Dank.



Anfang der 90er Jahre trafen sich 5 frischgebackene ehemalige Regensburger Domspatzen mit grossen Ambitionen: sie wollten Jazzstücke A-cappella auf so hohem Niveau singen, dass sie damit professionell auftreten können. Die Liebe eines der Tenöre zu einer schwedischen Sopranistin machte aus dem Quintett bald ein Sextett und damit die Gruppe nicht nur mehrstimmiger. Daraus ergab sich eine radikale Öffnung des Repertoires. Die Vielfalt an Stilen von Mittelalter bis Jazz, in denen **Singer Pur** musikalisch agiert, hat sich zu einem der herausragenden Merkmale der Gruppe entwickelt. So haben zahlreiche Arrangeure aus der ganzen Welt für Singer Pur die Feder gezückt und bedeutende zeitgenössische Komponisten wie Wolfgang Rihm und Salvatore Sciarrino der Gruppe eigene Werke auf den Leib geschrieben. Die bisher fast 30 veröffentlichten CDs sind Zeichen für die grosse Neugier und Entdeckungslust des Ensembles.

Claudia Reinhard, Sopran
Rüdiger Ballhorn, Tenor
Markus Zapp, Tenor
Manuel Warwitz, Tenor
Reiner Schneider-Waterberg, Bariton
Marcus Schmidl, Bass

Von Regensburg nach New York

Eine vokale Zeitreise durch die Geschichte von Singer Pur

Aufbruch

– Volkslied, Zu Regensburg auf der Kirchturmspitz – Omerror Dawson, Come unto me

Skandinavisches Abenteuer

– Elisabet Hermodsson, Visa till Farö – Nils Lindberg, As you are

Moderne Klassiker

– György Ligeti, Cuckoo in the pear-tree – Philip Glass, Liquid Days – John Cage Story

Back to the roots

– Chick Corea, Crystal silence – Irving Berlin, Cheek to cheek

Musica Nova – Nova Musica Nova

– Adrian Willaert, Cantai, or piango – Gavin Bryars, Cantai, or piango (2009)

Entstaubt

– Volkslied, Rosnstock, Holderblüh – Wenzel Heinrich Veit, Es war ein König in Thule

– Volkslied, Hänsel und Gretel

Herzenswünsche

– Lieder von Gershwin, Sting u. a. nach Ansage

„Die eine Dame und die fünf Herren sangen mit müheloser Beherrschung aller vokalen Mittel, perfekter Verschmelzung der Stimmen, makelloser Homogenität und Klangreinheit. (...) Sie machen vokale Kammermusik und sind so vollkommen aufeinander eingestimmt, dass jede Temporückung, jede dynamische Verschiebung in allen Stimmen absolut synchron kommt.“

*Süddeutsche Zeitung, 3. Juli 2017, Reinhard Szyszk
Eine Rose ohne Dornen*



2. Matinee



Foto: Jānis Porietis

„Kammermusik in neuem Gewand: Einen unverwechselbaren Konzertstil präsentierte Carion. Das Auge wurde praktisch zum Hörorgan. (...) Mit Witz und schauspielerischer Freude machen die Musiker moderne Musik zu einem auch für eingefleischte Klassik-Fans amüsanten Hörerlebnis.“

Barbara Gutmann, Badisches Tagblatt

Kammermusikperformer könnte man sie nennen, die Musiker des derzeit sicher innovativsten Bläserquintetts Europas: **CARION**. Das preisgekrönte dänisch-lettische Ensemble ist eine einzigartige Kammermusikerfahrung und macht seit Jahren durch frischen Wind in der Kammermusikszene auf sich aufmerksam. Dafür gehen die Musiker immer wieder neue Wege, um die Grenzen ihres Genres auszuloten und zu erweitern.

Markenzeichen von CARION ist das auswendige Spiel im Stehen, so dass die Bühne zur Aktionsfläche wird. Es handelt sich dabei nicht um eine Choreografie im eigentlichen Sinn, doch durch Schritte, Bewegungen und Formationen der Künstler werden die musikalischen Strukturen visualisiert und die Rollenverteilung innerhalb der Instrumente sichtbar gemacht.

Nach hoch dekorierten Konzerten der Vergangenheit an Orten wie dem Rheingau Musik Festival, Kissinger Sommer, Beethovenfest Bonn, Bergen Festival, Louisiana Festival wie auch in Dubai und Japan, debütierte CARION Anfang 2018 in der Tonhalle Zürich.

CARION hat sechs hervorragend besprochene CD-Aufnahmen vorgelegt, im Herbst 2018 seine neueste unter dem Titel „Dreams of Freedom“. Herausragend sind die zukunftsweisenden Musikvideos des Ensembles auf Youtube, welche – für den klassischen Musikbereich – mit geradezu astronomischen Klickzahlen aufwarten.

Das Ensemble arbeitet mit zeitgenössischen Komponisten zusammen, um das Bläserquintett als Ensembleform auch im 21. Jahrhundert weiterzuentwickeln, darunter Morten Skovgård Danielsen. Darüber hinaus präsentiert es eine einzigartige Anzahl eigener Arrangements seines Hornisten David M.A.P. Palmquist.

www.carion.dk

Dóra Seres, Flöte
Egils Upatnieks, Oboe
Egils Šēfers, Klarinette
David M.A.P. Palmquist, Horn
Niels Anders Vedsten Larsen, Fagott

György Ligeti
Igor Stravinsky
Jacques Ibert
Béla Bartók
Dmitri Schostakowitch
Franz Liszt

Sechs Bagatellen für Bläserquintett (1953)
Suite No. 2
Trois pièces brèves
Rumänische Volkstänze
Schauspiel Suite
Grandes études de Paganini, No. 6



Kennengelernt haben wir Urban Brass durch Vermittlung von Ursula Jones: Sie war Übersetzerin und international einflussreichste Schweizer Förderin junger Talente in der klassischen Musik: Daniel Barenboim, Pinchas Zukerman, Jacqueline du Pré und vielen anderen verhalf sie zu Weltruhm – sie war auch Managerin des English Chamber Orchestra. Und mit 60 Jahren promovierte die gebürtige Luzernerin in Präkolumbianischer Archäologie.

Ursula Jones war mit dem früh verstorbenen Trompeter Philipp Jones verheiratet (das Philipp Jones Brass Ensemble* ist weltberühmt und ihm ist es zu verdanken, dass Blechbläserensembles im klassischen Konzertbetrieb einen festen Platz erhielten). So ist es nicht verwunderlich, dass Ursula Jones sich für junge Blechbläser aus aller Welt besonders einsetzte, als unermüdliche Konzertvermittlerin, begeisterte Talentförderin und Jury-Mitglied an Bläserwettbewerben auftrat. Danke liebe Ursula, dass du uns den Kontakt zu Urban Brass geschaffen hast!

* Die Idee, ein Brass Ensemble zu gründen, kam Philip Jones, während er als junger Trompeter im Orchester des Royal Opera House in Covent Garden die unzähligen Takte zählte, in denen er nichts zu tun hatte. „Ich sass rund zwei Jahre im Orchestergraben an Covent Garden, nachdem ich die Hochschule verlassen hatte. Ich langweilte mich riesig, im Hintergrund zu sitzen und allenfalls 15 Minuten am Abend zu spielen – und das auch nur, wenn es der Komponist gut mit mir meinte.“

Das Blechbläserquintett „Urban Brass“ wurde 2015 von Studenten der Musikhochschule Stuttgart gegründet. Seine Mitglieder spielten bereits in zahlreichen hochkarätigen Jugend- und Profiorchestern – darunter das Bundesjugendorchester, die Junge Deutsche Philharmonie, die Bamberger Symphoniker, die Stuttgarter Philharmoniker und die Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, des Berliner Rundfunks und des Südwestdeutschen Rundfunks.

2016 gewann das Ensemble den 1. Preis des 10. Internationalen Jan Koetsier-Wettbewerbs in München. Während der Wettbewerbsvorbereitungen wurde das Ensemble u. a. von Prof. Stefan Heimann und von Prof. Jörg Halubek unterrichtet. Weitere wichtige Impulse erhält das Quintett von Prof. Wolfgang Bauer, mit dem sie auch gemeinsame Konzerte geben.

Ausserdem verfügt das Ensemble über ein grosses eigenes Repertoire, in welchem nicht nur die klassische Literatur für Blechbläserquintett von der Romantik bis hin ins 20. Jahrhundert enthalten ist, sondern auch Arrangements von Bach bis Gershwin.

Überdies liegt es den fünf Musikern besonders am Herzen unter anderem im Rahmen von Educationkonzerten, ihre Freude an der Musik auch an jüngere Zuhörer weiterzugeben.

www.urbanbrass.de

Antony Quennouelle, Trompete

Daniel Albrecht, Trompete

Miriam Zimmermann, Horn

Julian Huss, Posaune

Frederik Bauersfeld, Tuba

Werke von Johann Sebastian Bach, Paul Peuerl,

John Cheetham, Axel Jørgensen,

Tomaso Albinoni, Leonard Bernstein,

George Gershwin, Dave Siebels

REVOLUTION ist ein eher ungewöhnlicher Titel für ein Programm. Aber was ist schon als „gewöhnlich“ zu bezeichnen, das mit dem explosiv-kreativen Janoska Ensemble verbunden ist? Das fängt schon bei seiner Familienhistorie und den offenbar starken musikalischen Genen an: Im Hause Janoska folgen schon seit 150 Jahren Musiker auf Musiker. Diese ungewöhnlich kontinuierliche Tradition trägt in der jetzigen, sechsten Musiker Generation besonders reiche Zinsen: Das Janoska Ensemble feiert seit seiner Gründung im Jahr 2013 glänzende Erfolge in Serie. Es begeistert sein Konzertpublikum auf bislang vier Kontinenten regelmässig zu standing ovations. Sein unverwechselbares Markenzeichen ist der von den vier Musikern entwickelte und atemberaubend perfektionierte „Janoska Style“, der 2016 auch den Titel für ihre Debüt-CD gab. Schon wenige Monate nach ihrem Erscheinen erzielte „Janoska Style“ bereits „Gold“.

Das sympathische, spielfreudige Quartett besteht aus den Brüdern **Ondrej, František** und **Roman Janoska** und ihrem angeheirateten Cousin **Julius Darvas**. Auf ihrem neuen Album REVOLUTION demonstrieren die Musiker ihre Klasse einerseits anhand von Werk Bearbeitungen klassischer Komponisten wie Mozart, Kreisler, Wieniawski und Bach, andererseits durch drei neue, stilistisch freilich „autochthone“ Janoska-Eigenkompositionen.

Diese geballte Vielseitigkeit des Janoska Ensembles lässt es nun auf dem Album REVOLUTION neue Wege bei der Wahl seines musikalischen Materials einschlagen. Als Hommage an die vier genialen Liverpooler hat das Janoska Ensemble für sein Album Top-Hits der Beatles im Janoska Style arrangiert. Damit kommt zugleich auch etwas ins Spiel, das den CD-Titel in den beabsichtigten Interpretationsrahmen setzt: „Wir wollen uns nicht unbescheiden mit den Beatles vergleichen“, sagt Julius Darvas, „aber was sie seinerzeit in der Popmusik erreicht haben, streben wir heute im klassischen Bereich an. Wie die Beatles die Popmusik revolutioniert haben, wollen wir in gewissem Sinne die Klassik revolutionieren: Wir lassen bei der Interpretation klassischer Werke die freie Improvisation wieder aufleben, was etwa zur Barockzeit noch etwas Selbstverständliches war.“

**Werke von Bach, Mozart, Tschaikowsky,
Kreisler, Janoska, McCarty, Lennon**

**Ondrej Janoska, Violine
František Janoska, Klavier
Roman Janoska, Violine
Julius Darvas, Kontrabass**



Sonntag, 15. September 2019, 11 Uhr – Abo B, Abo C, Einzelkarten **Extrakonzert II**

Die Tastenstürmerin hat über ihre immense Spielfreude hinaus eine Musikalität und Farbenfreude entwickelt, denen die vermeintliche technische Leichtigkeit lediglich als Sprungbrett für eine ganz eigene Gestaltung dient.

Rondo, Christoph Forsthoff, Februar 2018

Im Frühsommer 2016 besuchten wir ein Konzert in Boswil mit der Pianistin Claire Huangci. Die uns unbekanntere amerikanische Pianistin mit chinesischen Wurzeln spielte Schumanns Klavierkonzert in a-moll mit dem Kammerorchester Chaarts – was für ein Erlebnis! Diese Wucht, Ausdruckskraft, Differenziertheit, Gestaltung, der musikalische Bogen über diesem grossartigen Werk – und dies vorgetragen und interpretiert in einer Natürlichkeit und Leichtigkeit, wie wir sie noch nie erleben durften. Einfach grossartig.

Wie gerne hätten wir diese Ausnahmekünstlerin spontan für die Jubiläumssaison 2018 mit dem neuen Konzertflügel engagiert, doch zu diesem Zeitpunkt waren alle Konzerte bereits definitiv organisiert.

Und nun dieses Glück! Denn trotz des gewonnenen Concours Géza Anda im Frühling 2018 und den damit verbundenen Einladungen zu den bekanntesten Orchestern und in die grössten Konzertsäle der Welt, ist Claire Huangci bereit, im Neuguet aufzutreten und sogar gleichentags zwei Rezitale auf unserem schönen Steinway Flügel mit zwei unterschiedlichen Programmen zu geben.

Claire Huangci zieht ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Mit neun Jahren startete sie eine internationale Karriere mit Stipendien, Konzertauftritten und Preisen – unter anderem erhielt sie als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2011. Wichtige Impulse erhielt sie von ihren Lehrern Eleanor Sokoloff und Gary Graffman am Curtis Institute of Music in Philadelphia, bevor sie 2007 zu Arie Vardi an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wechselte. Ihm steht sie seit Abschluss ihres Studiums als Assistentin im Unterricht zur Seite.



„Es ist mir ein besonderes Anliegen, Musik zu machen, an die man sich erinnert, nicht weil ich so schnelle Finger hatte, sondern weil sie so berührend war.“

Claire Huangci

Foto: Mateusz Zahora

»Mit unterschiedlicher Agogik und überragender Technik bestätigte Claire Huangci, dass sie inzwischen als ausdrucksstärkste Chopin-Interpretin ihrer

Generation gilt.«

Südkurier, Gerd Kurat

Rezital I, 11 Uhr

Domenico Scarlatti

8 Sonatas in G-dur

Frédéric Chopin

Ballade No. 1 in g-moll

Sergei Rachmaninoff

Ausgewählte Préludes aus Op. 3, 23 und 32

Rezital II, 17 Uhr

Frédéric Chopin

Nocturnes Op. 9

Franz Schubert

4 Impromptus Op. 142

Johannes Brahms

Ausgewählte ungarische Tänze

Extrakonzert III

Sonntag, 29. September 2019, 11 Uhr – Abo B, Abo C, Einzelkarten
 Sonntag, 29. September 2019, 17 Uhr – Abo B^{plus}, Abo C^{plus}, Einzelkarten
 Sonntag, 29. September 2019, 11 und 17 Uhr – Kombiticket

Extrakonzert III, Rezital I
 Extrakonzert III, Rezital II
 Rezital I und II




Der spannende Bogen vom Konzerterlebnis zu lukullischen Genüssen – in **Jürgen Eders Restaurant Eichmühle**. Mit seinen einfühlsamen Menükreationen erreicht die Familie Eder und ihr Team, all unsere Sinne anzusprechen und zu einem umfassenden Erlebnis werden zu lassen. Das gemeinsame Geniessen und Zusammensein mit den Künstlern im Restaurant Eichmühle wird so zum einmaligen kulturellen Gesamt-Event. Platzzahl beschränkt, Berücksichtigung nach Bestelleingang!

*Crée pour vous
Jürgen Eder*



5. Mai 2019 „Programm Musik“


Spargel Chartreuse Kräutervinaigrette
und Bio Rauchlachs


Kalbs Rib Eye am Stück niedergegart
Edelpilze, Risotto und Gemüse


Vanille Bavaois
mit Rhabarberkompott


Café und Kleingebäck

Am 5. Mai 2019, 13 Uhr
nach der 1. Matinee
(Ostertag/Bachofner)
»Programm Musik« bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)

30. Juni 2019 „A Night at the Theatre“


Terrine von Süßwasser Fisch im Karottenmantel,
Baguette und Sauce Rouille



Roastbeef à l'anglaise mit Sauce Foyot
Kartoffel- und Wurzelgemüsegratin



Erdbeeren und
Schokoladenmousse



Café und Kleingebäck

Am 30. Juni 2019, 13 Uhr
nach dem Extrakonzert I
(Carion Ensemble)
»A Night at the Theatre« bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)

25. August 2019 „The Sound of Brass“


Kalbstatar mit Kräutersalat und
Knoblauchbaguette


Grillierte Riesenkrevetten und Alpine Lachs,
Kräuter, Oliven und Tomaten
Mediterranes Gemüse und Kartoffeln


Joghurtterrine mit Beeren und Coulis


Café und Kleingebäck

Am 25. August 2019, 13 Uhr
nach der 3. Matinee
(Urban Brass)
»The Sound of Brass« bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)

29. September 2019 „Tastenstürmerin“


Marinierter Thunfisch mit Sojasauce und Sweet
Chili, Guacamole und Ingwer


Zweierlei vom Puschlaver Weidelamm mit Kräuter
Bramata Polenta und Gemüse


Zwetschgen im Rotwein mit Zimt und Eis


Café und Kleingebäck

Am 29. September 2019, 13 Uhr
nach dem Extrakonzert III, Rezital I
(Claire Huangci)
»Tastenstürmerin« bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)



Jürgen und Doris Eder, Restaurant Eichmühle, Wädenswil
 Engel, Restaurant und Hotel, Engelstrasse 2, Wädenswil
 Hans und Christine Preisig, Käse und Wein, Steingasse 1, Richterswil
 Bäckerei/Konditorei/Café Albert Baggenstoss, Dorfstrasse 58, Richterswil
 «Paradeis» – Weine, Comestibles-Traiteur, Franz und Erika Gilli, Baden
 Blumengeschäft Müller, Zugerstrasse 25, Wädenswil
 Augenweide, Brillen und Kontaktlinsen, Gerbestrasse 1, Wädenswil
 Stutz Medien AG, Wädenswil
 Ziegler Consultants, Asylstrasse 41, 8032 Zürich
 Stalder AG, Schreinerei und Küchenbau, Einsiedlerstr. 29, Wädenswil
 Tuwag Immobilien AG, Einsiedlerstrasse 25, Wädenswil
 Pianohaus Gebr. Bachmann, Zürcherstrasse 90, 8620 Wetzikon
 Kulturkommission der Gemeinde Richterswil
 Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, Bereich Musik
 Stadt Wädenswil

Ein herzlicher Dank geht an die ungenannt bleibenden **Donatoren/Donatorinnen**, welche die Veranstaltungen finanziell, tatkräftig und in ideeller Weise unterstützen.



Die Konzerte der 27. Saison 2020:

1., 2. und 3. Matinee an den Sonntagen vom 17. Mai, 21. Juni und 23. August 2020
 Extrakonzerte I, II und III an den Sonntagen vom 5. Juli, 6. und 27. September 2020

Die Abos und Eintrittskarten werden 10 Tage vor dem Eröffnungskonzert per Post mit Rechnung versandt.

Anzahl	Abonnements und Einzelkarten:	
.....	- Abonnement A* : Matinees 1-3 (5.5.), (16.6.) und (25.8.2019)	Fr. 135.-
.....	- Abonnement B* : Extrakonzerte I-III (30.6.), (15.9.), (29.9.2019 Rezital I)	Fr. 135.-
.....	- Abonnement B^{plus}* : Extrakonzerte I-III plus Rezital II am 29.9.2019, 17 Uhr	Fr. 160.-
.....	- Abonnement C* : Alle Konzerte 2019: Matinees 1-3 (5.5.), (16.6.) und (25.8.) und Extrakonzerte I-III (30.6.), (15.9.), (29.9.2019 Rezital I)	Fr. 255.-
.....	- Abonnement C^{plus}* : Alle Konzerte 2019 plus Rezital II am 29.9.2019, 17 Uhr	Fr. 280.-
.....	- Einzelkarte 1. Matinee 5. Mai 2019, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 2. Matinee 16. Juni 2019, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert I 30. Juni 2019, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 3. Matinee 25. August 2019, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert II 15. September 2019, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert III (Rezital I) 29. September 2019, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert III (Rezital II) 29. September 2019, 17 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Kombiticket Rezital I und II 29. September 2019, 11 und 17 Uhr	Fr. 75.-
GaumenFreuden in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle:		
.....	- »Programm Musik« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 5. Mai 2019, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »A Night at the Theatre« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 30. Juni 2019, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »The Sound of Brass« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 25. August 2019, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »Tastenstürmerin« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 29. September 2019, 13 Uhr	Fr. 98.-

*Die Abonnements sind unpersönlich und übertragbar. Absender auf der Vorderseite nicht vergessen!

Mitteilungen:.....

2007 wurde der **Kulturkreis** ins Leben gerufen. Natürliche Personen haben sich bereit erklärt, die Konzertreihe während fünf Jahren zu unterstützen. 2017 hat die dritte Serie der fünfjährigen Unterstützung begonnen. Die Konzertveranstaltenden sind sehr dankbar, dass auch ungenannte Beteiligte die Konzerte massgeblich mit ihrem Beitrag unterstützen und freuen sich, **wenn weitere Beteiligte zur Teilnahme gewonnen werden können**. Ferner wurde 2017 der **Förderverein Neuguet Konzerte** gegründet, dessen Präsident Jürg Minder ist. Weitere Informationen zum Kulturkreis sowie zum Förderverein erteilt gerne:
 Jürg Minder, Einsiedlerstrasse 23, 8820 Wädenswil, Tel. 044 780 44 71
 mail: jueminder@bluewin.ch. Besten Dank.

- Kulturkreis** :
- Max und Vreni Bannholzer, Dres Margrit und Robert Bloch, Grübi und Ruth Brupbacher,
 - Elisabeth Frey, Corina und Markus Hess, Walter und Anita Hunziker, Verena und Urs Huwiler,
 - Margot und Carl Keel, Marianne Künzler, Ursula Ryffel und
 - Jürg Minder, Rolf und Veronika Munz, Eva Oberle und Urs Nager,
 - Ursula und Alfred M. Niederer, Nino und Elisabeth Treichler,
 - Tina Willi, Max und Marlies Zaugg



Absender:

**Bitte
frankieren!**

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift.....

**Herr
Philipp Bachofner
Neuguetstrasse 62**

8820 Wädenswil

Die **Abstellplätze** für Autos auf dem Parkplatz **Burgruine** sind **limitiert! Konzertbesuchende** benützen wenn immer möglich die **öffentlichen Verkehrsmittel** oder kommen **zu Fuss**. Das Neuguet erreicht man mit einem **schönen Spaziergang** von der Ortsbusstation Campus Grüental oder der SOB-Bahnstation Burghalden in 10 Minuten. Gehbehinderte Personen dürfen zum Neuguet hinauffahren.

- Philipp Bachofner, Brita Ostertag, Neuguetstrasse 62, 8820 Wädenswil • **fon** 044 780 11 35
- **fax** 044 680 20 74 • **net** www.artarena.ch • **mail** philippbachofner@artarena.ch
- **pc** 80-74096-9 Philipp Bachofner „Neuguet-Konzerte“ 8820 Wädenswil